

Einblick in die Welt des Ingenieurberufs: Berufsinformations-Veranstaltung „belng. - werde Ingenieur“ in Limburg

Unter dem Motto „belng. – werde Ingenieur“ fand am 17. September 2024 in der Kreissporthalle Limburg die Berufsinfo-Veranstaltung der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) in Kooperation mit der Peter-Paul-Cahensly-Schule (PPC) statt. Schülerinnen und Schüler der PPC sowie umliegender Schulen (Friedrich-Dessauer-Schule, Adolf-Reichwein-Schule und Tilemannschule) hatten die Gelegenheit, sich über den vielfältigen Ingenieurberuf und die dazugehörigen Studienmöglichkeiten zu informieren.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung durch Detlef Winkler, Schulleiter der PPC, und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen. Schulleiter Winkler betonte: „belng. ist eine wertvolle Chance für unsere Schülerinnen und Schüler, direkte Einblicke in das Ingenieurwesen zu gewinnen und erste, wertvolle Kontakte zu knüpfen, die ihnen bei ihrer beruflichen Orientierung helfen.“ Kluge nutzte die Gelegenheit, die Aufgaben und die Arbeit der Ingenieurkammer Hessen sowie der Bundesingenieurkammer vorzustellen.



v. l. n. r.: Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg Monika Sommer und Schulleiter der PPC Detlef Winkler, OstD

Außerdem fügte er hinzu: „Der Ingenieurberuf ist äußerst vielseitig und prägt maßgeblich unsere Gesellschaft. Ingenieure schaffen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft und gestalten die Welt, in der wir leben.“ Kluge dankte zudem der Peter-Paul-Cahensly-Schule, den weiteren berufsbildenden Schulen sowie den Ausstellern für die Unterstützung.

Inhalt/Seite	
Berufsinfo-Veranstaltung in Limburg	1
Weißbuch Übergabe	4
Fachgruppe: BIM im Straßenbau	7
Ausstellung Vermessungsgeräte	8
Zahlen – Daten – Fakten	9
Kammern warnen	11
Terminkalender	11
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden	12
IngAH Seminare	13
Impressum	14

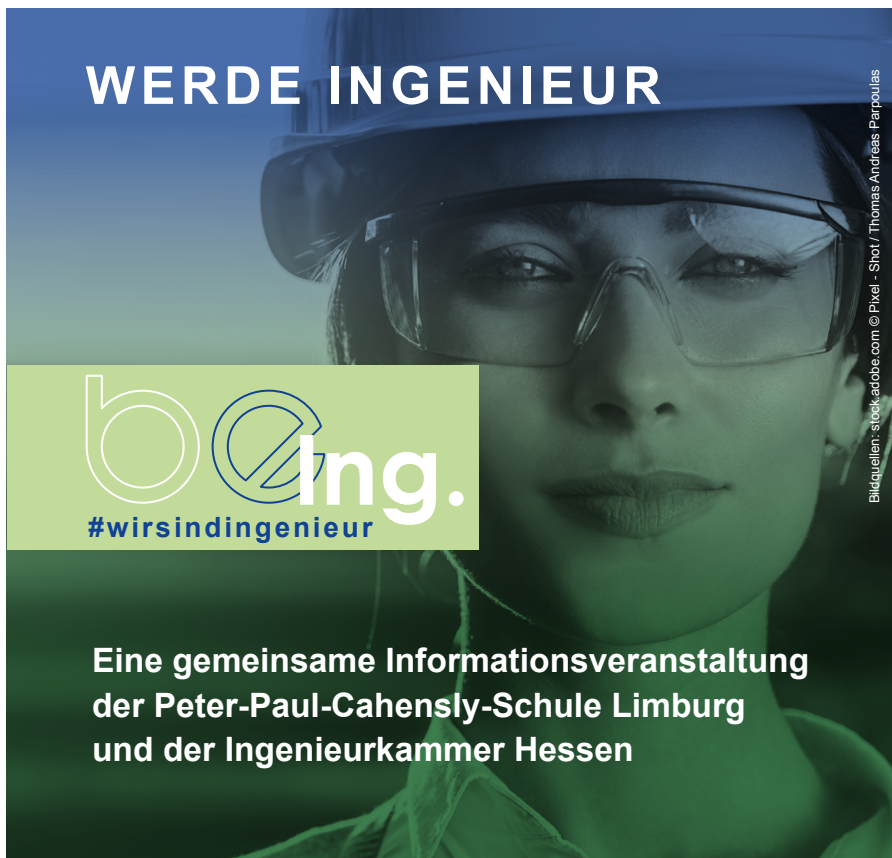


Unser Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge begrüßte die Schülerinnen und Schüler der eingeladenen Schulen.



Schülerinnen und Schüler der PPC-Schule, Friedrich-Dessauer-Schule, Adolf-Reichwein-Schule und Tilemannschule nahmen an der Veranstaltung teil.

Im Rahmen der Veranstaltung präsentierte Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, in einem Fachvortrag nicht nur die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Ingenieurberufs. „Wir werden in unserem Alltag fortlaufend von der Arbeit von Ingenieuren begleitet, ohne dass es uns bewusst ist. Von den gut gedämmten Häusern, in denen wir leben, über den Strom, der aus der Steckdose kommt, bis hin zu den Autos, Bussen oder Zügen, die wir zur Arbeit nehmen – Ingenieure sind maßgeblich an der Entwicklung und Umsetzung all dieser und weiterer Dinge beteiligt“, erklärte Starfinger. Sein Vortrag gab den Schülern einen umfassenden Einblick in die spannenden und facettenreichen Aufgaben eines Ingenieurs und deren Arbeitsumfeld. Chantal Stamm, M.BP., Geschäftsführerin der Ingenieur-Akademie Hessen (IngAH), stellte die Arbeit der IngAH vor und referierte über das Ingenieurstudium. Sie ging dabei auf die Anforderungen im Studium und den Studienverlauf ein.



IngKH-Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und IngAH-Geschäftsführerin Chantal Stamm, M.BP. informierten in ihrem Vortrag über den Ingenieurberuf und das Ingenieurstudium.
Fotos: IngKH

Im Anschluss hatten die Schülerinnen und Schüler der PPC-Schule, der Friedrich-Dessauer-Schule, der Adolf-Reichwein-Schule und der Tilemannschule die Möglichkeit, sich an 19 Ständen von Unternehmen und Hochschulen umfassend über das Ingenieurwesen zu informieren. Die Veranstaltung bot einen vielfältigen Überblick über Karrierewege, Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten im Ingenieurbereich. Hierbei knüpften die Jugendlichen erste wertvolle Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern.

Die IngKH freut sich über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Berufsinfo-Veranstaltung „belng. – werde Ingenieur“. Die rege Beteiligung und das gezeigte Engagement der Jugendlichen unterstreichen die Relevanz, junge Menschen frühzeitig für den Ingenieurberuf zu begeistern.



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Geschäftsführerin IngAH, Chantal Stamm, M.BP., Lale Parsa (Seminarmanagement IngAH) und Dipl.-Kffr. Pia Dick (Referentin für Finanz- und Personalwesen).



Die stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Doreen Topf, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger zusammen mit dem Haustechniker Marco Burggraf der PPC-Schule, der die Organisation der Veranstaltung maßgeblich unterstützt hat.



Die Schüler informierten sich an den 19 Informationsständen. Fotos: IngKH

Berufsinformationsstände/Aussteller



Kammern in Hessen übergeben Whitepaper zum Bürokratieabbau an Minister Manfred Pentz

Im Kurhaus Wiesbaden fand am 30. September 2024 die feierliche Übergabe des „Whitepapers zum Bürokratieabbau“ an den Hessischen Minister für den Bund, Europa, Internationales und Entbürokratisierung, Manfred Pentz, statt. Die Veranstaltung wurde von Dr. Doris Seiz, Präsidentin der Landeszahnärztekammer Hessen, eröffnet und von Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, moderiert. Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer der Architekten- und Stadtplanerkammer (AKH), hielt das Schlusswort.

Übergabe des Whitepapers

Die zunehmende Bürokratie in Deutschland hemmt das Wirtschaftswachstum und belastet Unternehmer erheblich. Viele fühlen sich von ständig neuen Vorschriften überfordert, was den Arbeitsalltag unnötig erschwert. Diese bürokratischen Hürden hindern zudem oft potenzielle Selbstständige daran, ihre Gründungsvorhaben zu verwirklichen. Trotz zahlreicher politischer



Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Staatsminister Manfred Pentz und Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI.
Foto: Sandra Hauer

Zusagen bleibt die Lage unverändert. Daher ist es notwendig, effektive Entlastungsstrategien und konkrete Maßnahmen zu entwickeln, insbesondere auf Landesebene. Aus diesen Gründen

möchten die Kammern in Hessen mit einem Whitepaper ein starkes Signal setzen und der hessischen Politik die praktischen Herausforderungen sowie konkrete Lösungen näherbringen.



Zusammen überreichten die Präsidenten und Vizepräsidenten der Hessischen Kammern, darunter auch IngKH Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge und Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, das Whitepaper an Staatsminister Pentz.
Foto: Landesärztekammer Hessen/Manuel Maier



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge moderiert die Veranstaltung.
Foto: Landesärztekammer Hessen/Manuel Maier



v.r.n.l.: Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof.
Foto: Sandra Hauer

Die Übergabe des Whitepapers erfolgte durch Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertags (HIHK), zusammen mit den Präsidenten und Vizepräsidenten aller Hessischen Kammern. Minister Manfred Pentz sagte bei der Übergabe: „Wir müssen jetzt handeln! Um erfolgreich zu sein, müssen wir alle an einem Strang ziehen und den Bürokratieabbau vorantreiben. Jeder Einzelne von uns ist gefragt, seine Ideen einzubringen. Wir müssen auch den Mut aufbringen, diese Ideen voranzubringen, um Deutschland wettbewerbsfähig zu halten. Wir sind Europas stärkste Wirtschaftskraft, und das soll auch in Zukunft so bleiben.“

Das Whitepaper wurde von den Kammern in Hessen erarbeitet, darunter die Ingenieurkammer Hessen, die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, die Landesärztekammer Hessen und der Hessische Industrie- und Handelskammertag.

Herausforderungen im Ingenieurwesen

Auch die Ingenieurkammer Hessen hat in ihrem Beitrag zum Whitepaper aktuelle Herausforderungen aus dem Ingenieurwesen aufgezeigt und hierzu konkrete Lösungsvorschläge gemacht. Ein zentrales Anliegen ist dabei unter anderem die Digitalisierung im Bauwesen sowie die Entbürokratisierung. Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, erklärte: „Ein digitaler Bauantrag, ist unerlässlich, um das Baugenehmigungsverfahren effizienter zu gestalten. Dies würde die Einreichung von Baugesuchen sowie den Zugriff auf alte Baugenehmigungen und weitere wichtige Unterlagen erheblich vereinfachen.“

Die Vereinfachung des Vergaberechts, ein weiterer wichtiger Punkt im Beitrag der IngKH, kommentierte Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, wie folgt: „Um den Vergabestau zu beseitigen und öffentliche Planungsleistungen effizient und qualitativ hochwertig zu vergeben, ist es notwendig, den Regelungsinhalt von § 50 UVgO zu konkretisieren. Darüber hinaus sollten die Freigrenzen für die Vergabe freiberuflicher Leistungen auf 50.000 Euro netto



v.l.n.r.: Dr. Heike Winter, Präsidentin Psychotherapeutenkammer Hessen, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH, Melanie Wicht, Hauptgeschäftsführerin Steuerberaterkammer Hessen.
Foto: Sandra Hauer



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer IngKH, Dipl.-Ing. Gabriele Schmücker-Winkelmann, Vizepräsidentin AKH, Dipl.-Ing. Gertudis Peters, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin AKH.
Foto: Sandra Hauer



v.l.n.r.: Ass.jur. Bernhard Mundschenk, Geschäftsführer ARGE der Hessischen HWKn, Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer der AKH, Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident IngKH.
Foto: Sandra Hauer



v.l.n.r.: Maik Behschad, Vizepräsident Landeszahnärztekammer Hessen (LZKH), Dr. Doris Seiz, Präsidentin Landeszahnärztekammer Hessen, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH, Dr. med. Christian Schwark, Vizepräsident LZKH. Foto: IngKH

angehoben werden, um Direktvergaben zu erleichtern. Wichtig ist auch, dass die Vergabe nach den Honorarsätzen der HOAI erfolgt, um defizitäre Auftragsabwicklungen und tarifwidrige Bezahlungen zu vermeiden.“

Wissenschaftliche Perspektive

Im Rahmen der Veranstaltung hielt Prof. Dr. Jörg Bogumil von der Ruhr-Universität Bochum (Lehrstuhl für öffentliche Verwaltung, Stadt- und Regionalpolitik) einen Impulsvortrag zum Thema „Wie Bürokratieabbau gelingt“.

Er lobte in seinem Vortrag, das Whitepaper der Hessischen Kammern, weil es nicht nur 16 Probleme schildert, sondern auch 16 Lösungen anbietet – und zwar Lösungen, die konkret für Hessen erarbeitet wurden. „Die Grundproblemlage wird im Whitepaper sichtbar. Es mag vielleicht kleinteilig wirken, aber Bürokratieabbau funktioniert nur so – kleinteilig,“ sagte Bogumil.



v.l.n.r.: Laura Homberger, MLitt (Presse- und Öffentlichkeitsreferentin IngKH), Laura Speinger (Presse- und Öffentlichkeitsreferentin PTK Hessen), Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (Stellvertretende Geschäftsführerin IngKH), Marion Mugarbi (Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit AKH).
Foto: Sandra Hauer



Download
Whitepaper zum Bürokratieabbau



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH und Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident.
Foto: Sandra Hauer

Mitglieder der Initiative „Kammern in Hessen“ sind:

Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern | Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Hessischer Industrie- und Handelskammertag | Ingenieurkammer Hessen | Landesapothekerkammer Hessen | Landesärztekammer Hessen | Landestierärztekammer Hessen | Landes Zahnärztekammer Hessen | Notarkammer Frankfurt am Main | Notarkammer Kassel | Psychotherapeutenkammer Hessen | Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main | Rechtsanwaltskammer Kassel | Steuerberaterkammer Hessen | Wirtschaftsprüferkammer, Landesgeschäftsstelle Frankfurt.

Fachgruppensitzung Verkehrswesen: BIM (Building Information Modeling) im Straßenbau

Am 16. September 2024 fand die hybride Veranstaltung „BIM im Straßenbau“ statt, zu der die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) in Zusammenarbeit mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI), dem Kuratorium hessischer Ingenieurvereinigungen sowie Hessen Mobil eingeladen hatte.

Die Veranstaltung wurde von Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI), Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen, Kathrin Brückner, Vizepräsidentin von Hessen Mobil, Dipl.-Ing. (FH) Peter Weis, Vorsitzender der Fachgruppe Verkehrswesen, Dipl.-Ing. Jochen Ludewig, Vorsitzender des Kuratoriums Hessischer Ingenieurvereinigungen, sowie Dipl.-Ing. (FH) Brigitta Fiesel, Vorsitzende des VBI LV-Hessen, eröffnet.

Dr. Matthias Böhm von Hessen Mobil begann den Vortragsblock mit seinem Beitrag zum Thema „BIM Einführung und Anwendung bei Hessen Mobil“. Böhm erläuterte die innovative Methode des Building Information Modeling, die unter anderem eine digitale Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht. Durch den Einsatz einer gemeinsamen Datenumgebung (CDE), neuen Standards wie IFC (Industry Foundation Classes) und BFC (BIM Collaboration Format) sowie modellbasierter Abrechnung, Kosten- und Zeitmanagement bildet BIM die Grundlage für die Schaffung eines Digitalen Zwillings. Darüber hinaus thematisierte er die Veranke-



v. l. n. r.: Dipl.-Ing. Jochen Ludewig (Vorsitzender Kuratorium Hessischer Ingenieurvereinigungen), Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, (IngKH), Dr. Matthias Böhm (Hessen Mobil), Vizepräsidentin Kathrin Brückner (Hessen Mobil), Dipl.-Ing. (FH) Brigitta Fiesel (Vorsitzende VBI Landesverband Hessen und Geschäftsführerin BIMventure), Frederic Dumont, B. Sc. (Dumont + Partner Beratende Ingenieure GmbH), und Dipl.-Ing. (FH) Peter Weis (Fachgruppenvorsitzender).

rung von BIM in Ausschreibungen, die Gestaltung von CDEs und die Auswirkungen auf Planungsleistungen.

Im Anschluss berichteten Frederic Dumont, B.Sc. von Dumont + Partner Beratende Ingenieure GmbH sowie Dipl.-Ing. (FH) Brigitta Fiesel, Vorsitzende des VBI Landesverband Hessen und Geschäftsführerin vom BIMventure, über die praktische Anwendung von BIM aus Sicht der Ingenieurbüros. Dumont präsentierte in seinem Vortrag das Pilotprojekt B269, bei dem es um die Optimierung und den Ausbau einer bestehenden Straße ging. An dem Projekt waren insgesamt elf Planungsbüros

sowie der Landesbetrieb für Straßenbau des Saarlandes beteiligt. Dumont betonte zudem die enge Zusammenarbeit der Beteiligten, die durch eine automatisierte Dokumentation und den BCF-Standard für eine effizientere Abstimmung verbessert wurde. Wichtig sei auch, dass BIM bereits in der Projektvorbereitung beginne, nicht erst in der Planungsphase. Grundprinzipien wie SSOT (Single Source of Truth) und CDE seien dabei unerlässlich. Fiesel stellte in ihrem Beitrag „BIM in der Anwendung – Neubau T3 FRA“ das BIM-Projekt für den Neubau des Terminals 3 am Frankfurter Flughafen vor. Dabei ging sie unter anderem auf die implementierten BIM-Anwendungsfälle, die Datenverwaltung (eine Kombination aus closedBIM und openBIM), die Struktur der gemeinsamen Datenumgebung (CDE), die IT-Sicherheit sowie die Grundkompatibilität der T3-Daten ein.

Zum Abschluss der Veranstaltung fand eine gemeinsame Diskussionsrunde statt, in der die Teilnehmer Perspektiven und Herausforderungen der BIM-Anwendung im Straßenbau diskutierten.



Insgesamt nahmen 37 Personen vor Ort und online an der Diskussion und dem Austausch teil.
Fotos: IngKH

Historische Vermessungsinstrumente in der Ingenieurkammer Hessen ausgestellt

Vor einigen Wochen erhielt die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) eine besondere Stiftung: 14 antike Vermessungsinstrumente aus dem Nachlass des verstorbenen Dipl.-Ing. Hellmuth Kolb, ÖbVI (1945 - 2022). Seine Ehefrau Margret Fluss-Kolb hat diese wertvollen historischen Geräte der Kammer gestiftet. Zwischen Hellmuth Kolb und den Vermessungsinstrumenten besteht eine besondere Verbindung: Sie wurden von der renommierten Firma Otto Fennel & Söhne aus Kassel gefertigt – Kolb ist ein Nachkomme der Familie Fennel.

Viele der Exponate wurden bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts gefertigt. Zu den Instrumenten zählen drei Theodoliten, acht Nivelliere, ein Justiergerät, ein Magnetometer und ein Gefällmesser, die in der IngKH ausgestellt sind und dort besichtigt werden können.

Dipl.-Ing. Hellmuth Kolb war ein Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI) und Beratender Ingenieur (BI). Er engagierte sich ehrenamtlich als stellvertretender Vorsitzender des Berufsverbands „Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure“ (BDVI) in Hessen und war ein aktiver Unterstützer bei der Grün-

dung der IngKH. Außerdem war Kolb Mitbegründer und Gesellschafter der AGIS Anwender Geo-Informationssysteme GmbH, bei der er von der Gründung im Jahr 1989 bis zu seinem Tod im Jahr 2022 tätig war.

Die Ausstellung in der Ingenieurkammer Hessen bietet nicht nur einen faszinierenden Einblick in die historische Entwicklung der Vermessungstechnik, sondern ehrt auch das Lebenswerk eines herausragenden Ingenieurs.



Einer der drei ausgestellten Theodoliten – dieses Exemplar ist zusätzlich mit einer Bussole ausgestattet.



Auch ein Gefällmesser mit französischer Dokumentation und passender Zielscheibe ist Teil der Ausstellung. Foto: IngKH

IngKH lädt zur 41. Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir Sie herzlich zur 41. Mitgliederversammlung der Ingenieurkammer Hessen ein, die in diesem Jahr als reine Präsenzveranstaltung und erstmals in einem kompakteren Format

**am Freitag, den 1. November 2024 von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
im Seminarraum des Erdgeschosses der Abraham-Lincoln-Straße 44 in 65189 Wiesbaden**

stattfinden soll.

Der neue Zeitrahmen ermöglicht uns, die Versammlung optimiert abzuhalten, sodass im anschließenden „**Get-Together**“ mehr Raum für den persönlichen Austausch und das Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen bleibt.

Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident



Der Arbeitsmarktbericht der Bundesagentur für Arbeit für Juni 2024 bietet detaillierte Einblicke in die Entwicklungen im Bereich Architektur und Bauingenieurwesen und beleuchtet insbesondere die Zahlen und Trends, die Bauingenieure betreffen. Der Bericht zeigt, dass die Nachfrage nach Bauingenieurinnen und Bauingenieuren nach einem langjährigen Boom im Jahr 2023 leicht nachgelassen hat, jedoch weiterhin ein signifikanter Fachkräftemangel besteht.

Entwicklung der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Laut Mikrozensus des statistischen Bundesamtes verfügten im Jahr 2023 rund 263.000 Personen über einen Abschluss im Bauingenieurwesen. Die Gesamtzahl der im Bauingenieurwesen oder in der Bauleitung sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg im Jahr 2023 mit 276.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent. Damit setzte sich der tendenziell merkliche Zuwachs der vergangenen Jahre fort, wenn auch in geringerem Umfang

als zuvor. Die Anzahl an arbeitslosen Bauexpertinnen und Bauexperten stieg im Vergleich zum Vorjahr mit 5.100 Personen um mehr als ein Viertel, bleibt aber insgesamt gering. Die gemeinsam berechnete Arbeitslosenquote für die Berufe Bauingenieur/-in sowie Architekt/-in lag 2023 mit 2,6 Prozent weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau (2022: 2,2 Prozent).

Nachfrage nach Fachkräften im Bauingenieurwesen

Fachkräfte im Bauwesen, insbesondere in der Bauplanung und Bauleitung, konnten von der guten Baukonjunktur der letzten Jahre profitieren. Trotz diverser Herausforderungen durch Materialengpässe und steigende Baupreise wurden im Jahr 2023 insgesamt 18.700 neue Stellen im Bauingenieurwesen gemeldet. Dies entspricht einem Anstieg von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr und stellt einen neuen Höchststand dar. Monatlich waren im Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit durchschnittlich 7.700 offene Stellen gemeldet.

Selbstständigkeit und Beschäftigung im öffentlichen Dienst

Rund 13 Prozent der im Bauingenieurwesen aktiven Personen waren im Jahr 2023 selbstständig tätig, was eine gewisse Bedeutung der selbstständigen Berufsausübung in diesem Bereich unterstreicht. Zudem waren etwa 12.000 baufachkundige Personen in Bauämtern oder anderen Institutionen des Öffentlichen Dienstes als Beamte beschäftigt.

Langfristige Trends und Wirtschaftsindikatoren

Langfristig betrachtet hat die Zahl der Erwerbstätigen im Bauingenieurwesen über die letzten zehn Jahre hinweg trotz einiger Schwankungen eine merkliche Zunahme erfahren. Wirtschaftsindikatoren deuten jedoch auf eine Abkühlung im Bausektor hin. So lagen die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im Jahr 2023 um 4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Auch die Baugenehmigungen für Wohngebäude sind um 27 Prozent gesunken,

während gleichzeitig die Baukosten weiterhin stark angestiegen sind. Der ifo-Geschäftsklimaindex zeigte Ende Februar 2024 den niedrigsten Wert seit Dezember 2015. Zwar stiegen die Erwartungen im März 2024 wieder leicht an, doch die Aussichten bleiben laut Bericht eher düster.

Nachwuchspotenzial und Studieninteresse

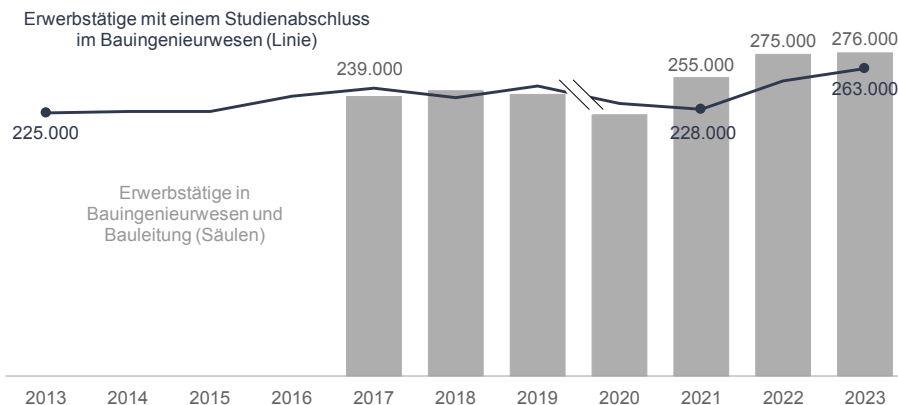
Laut Hochschulstatistik schlossen im Jahr 2022 etwa 10.000 Studierende

ihre Ausbildung im Bauingenieurwesen ab, was einem Rückgang von 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dennoch ist das Interesse an einem Studium in diesem Bereich weiterhin groß. Im Studienjahr 2022/23 waren insgesamt 61.000 Studierende im Bauingenieurwesen eingeschrieben, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Auch für die kommenden Jahre wird mit einer leichten Zunahme der Absolventenzahlen gerechnet, da die Studierendenzahlen zuvor tendenziell angestiegen sind.

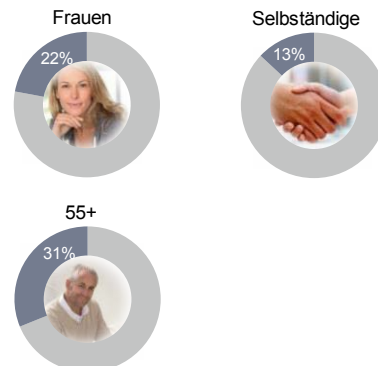
Zusammenfassend zeigt der Bericht der Bundesagentur für Arbeit, dass Bauingenieurinnen und Bauingenieure trotz herausfordernder wirtschaftlicher Bedingungen nach wie vor stark nachgefragt werden. Der Fachkräftemangel bleibt bestehen, auch wenn der Bausektor nach den Boomjahren einer spürbaren Abkühlung entgegenseht.

Bauingenieurwesen

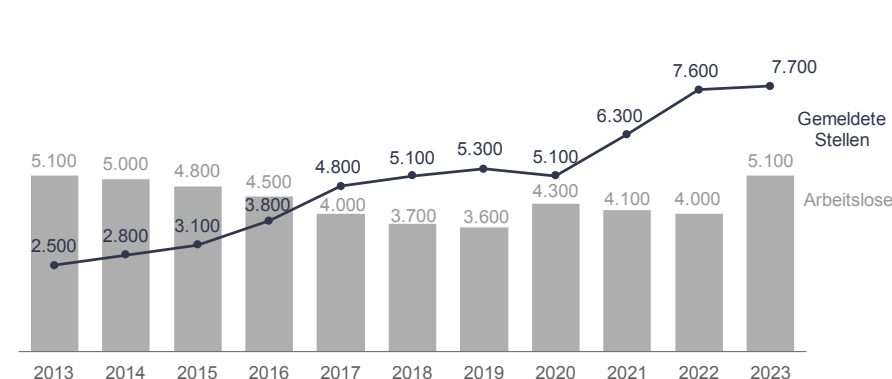
Erwerbstätige (Studienabschluss und ausgeübte Tätigkeiten)



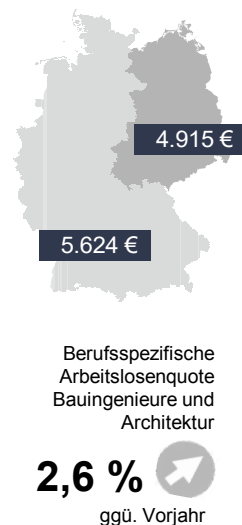
Datenquelle: Statistisches Bundesamt



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen (jeweils Bestand)



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Berufshauptgruppen 31-33 ohne 3111 (KldB 2010) – Anforderungsniveau 4; Anteile von Frauen, Älteren und Selbständigen beziehen sich auf Erwerbstätige (ausgeübte Tätigkeiten), Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus Erstergebnis 2023. Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neugestaltet. Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Entgelt für 2023, Quelle: Statistik der BA, Näheres siehe Statistische Hinweise

Quelle: © 2-1-4-Architektur-und-Bauingenieurwesen.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (arbeitsagentur.de)

Bundesingenieurkammer und Ingenieurkammer Sachsen: Investitionsstau bei Brücken ist ein Sicherheitsrisiko

Der Einsturz der Carolabrücke in Dresden zeigt, um welche sicherheitsrelevante Bauwerke es sich bei Brücken handelt. Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer, unterstreicht: „Brücken sind systemrelevante und sensible Bauwerke. Lässt man sie zu Schaden kommen, nimmt auch das öffentliche Leben Schaden und die Menschen verlieren das Vertrauen in ihre öffentliche Infrastruktur. Sicherheit ist ein nicht verhandelbares Gut, dies gilt umso mehr bei unseren vielfältigen Brückenbauwerken.“

Zahlreiche Studien und Berichte zeigen seit Jahren, dass Deutschland erheblich mehr in die Instandhaltung seiner Infrastrukturen investieren muss.

Besonders alarmierend ist dabei der Zustand vieler Brücken, die aufgrund mangelnder Wartung und Ertüchtigung schon jetzt ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen. „Wir sprechen hier von sicherheitsrelevanten Problemen der Infrastrukturbauwerke bis hin zu einem Totalversagen aufgrund eines jahrelangen Investitionsstaus“, so der Präsident der Bundesingenieurkammer. „Viele der Brücken sind bereits heute am Rande ihrer Belastungsgrenzen. Ein weiteres Aufschieben von Sanierungen können wir uns aus Sicherheitsgründen nicht leisten. Wir haben unter den Brücken viele ‚Patienten‘, die in keinem wirklich guten Zustand sind“, betont der Präsident der Bundesingenieurkammer.

Diese Einschätzungen teilt der Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, und ergänzt: „Vor allem der Fachkräftemangel im Ingenieurbereich, ineffiziente Vergabeverfahren und zu niedrige Honorare für Ingenieure tragen zur Verzögerung dringend notwendiger Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen bei. Darüber hinaus muss man sich der Tatsache bewusst sein, dass ein anhaltender Sanierungsstau weitaus unwirtschaftlicher ist als regelmäßige Investitionen in Wartung und Sanierung.“

TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website.



Zum Terminkalender

Fachgruppensitzungen

**Fachgruppe
Barrierefreies Planen und Bauen**
30.10.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

**Fachgruppe
Baulicher Brandschutz HBO**
13.11.2024, 16:00 Uhr, Hybrid

**Fachgruppe Vermessung und
Liegenchaftswesen**
19.11.2024, 15:00 Uhr, via Zoom

**Fachgruppe
Barrierefreies Planen und Bauen**
04.12.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

**Fachgruppe
Honorierung, Vergabe, Marketing**
05.12.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe Energieeffizienz
13.12.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Veranstaltungen

**8. Zukunftsforum Barrierefreies
Planen, Bauen und Wohnen**
14.11.2024, 10:00 Uhr - 14:30 Uhr,
via Zoom

41. Mitgliederversammlung IngKH
01.11.2024, ab 13:00 Uhr,
Wiesbaden

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2024

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. (FH) Martin Fecke

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 16.04.2012 unter der Nr. Sc-1031A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 16.04.2012 unter der Nr. WS-1788A-IngKH

Dipl.-Ing. Christian Richert

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 12.12.2018 unter der Nr.: Sc-1387A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 12.12.2018 unter der Nr.: Ws-2280A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standicherheit vom 12.12.2018 unter der Nr.: St-2741A-IngKH

Dipl.-Ing. Mike Groß

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1907 mit Datum vom 5. März 2010 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1907 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Lothar Sachmann

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 654

Dipl.-Ing. (FH) Martin Gerdes

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1708 mit Datum vom 10. Februar 2005 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1708 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Volker Schubert

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 2034 mit Datum vom 28. April 2015 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 2034 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Susanne Lorenz

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1304 mit Datum vom 16. Januar 1997 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1304 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Peter Kunert

Anerkennungsbescheid als Prüfsachverständiger für Druckbelüftungsanlagen vom 18.10.2017 mit der Listennummer HPPVO TGADB-10.

Anerkennungsbescheid als Prüfsachverständiger für CO-Warnanlagen vom 18.10.2017 mit der Listennummer HPPVO TGACO-22.

Anerkennungsbescheid als Prüfsachverständiger für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen vom 18.10.2017 mit Listennummer HPPVO TGARW-27.

Anerkennungsbescheid als Prüfsachverständiger für Lüftungsanlagen vom 18.10.2017 mit Listennummer HPPVO TGALÜ-63.



Kurzfristig angesetzte Webinare zu diversen Themenbereichen finden Sie jeweils aktuell auf unserer Website. Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code.



Fachplanertage

1909	14.11.2024	Online	Fachplanertag Barrierefreiheit	4 UE	BVB/NBVO	50,-/100,-
------	------------	--------	--------------------------------	------	----------	------------

Energieeffizienz

1908	10./11.10.2024	Wiesbaden	Lebenszyklusanalyse (LCA) für KFN (WG)	12 UE	BVB/DENA/NWS	575,-/670,-
1889	08.11.2024	Online	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz	4 UE	BVB/DENA/NWS	119,-/139,-
1890	11./12.11.2024	Wiesbaden	Tauwasserbedingter Feuchteschutz	16 UE	BVB/DENA/NWS	410,-/510,-
1903	03.12.2024	Online	Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung	8 UE	BVB/DENA/NWS	210,-/260,-

Brandschutz

1898	18.10.2024	Friedberg	Brandschutztag 5 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1902	01.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 9 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1916	08.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 10 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1917	15.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 11 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1918	22.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 12 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1919	29.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 13 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1920	06.12.2024	Friedberg	Brandschutztag 14 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-

Recht

1911	19.11.2024	Online	Radonschutz- bloße Formalie oder Haftungsrisiko	4 UE	BVB/NBVO	139,-/169,-
1906	12.12.2024	Online	Verträge, Nachträge, Kalkulationen für Ingenieurbüros	4 UE	BVB/NBVO	119,-/139,-

Bauphysik

1892	21./22.11.2024	Online	Schäden an Innen- und Außenputzen	8 UE	BVB/NWS	190,-/240,-
1893	10.12.2024	Wiesbaden	Raumakustik	8 UE	BVB/NSC	210,-/260,-

* Soft Skills

1867	15.10.2024	Online	Word- nicht nur für Sachverständige	6 UE	BVB/NBVO	210,-/240,-
1884	20.10.2024	Online	Neu in der Rolle als Führungskraft	8 UE	BVB/NBVO	190,-/240,-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de

Mit einem Klick auf die Seminarzeile werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.



Lernen Sie unser E-Learning-Angebot kennen und profitieren Sie von den vielen Vorteilen dieser webbasierten Kurse. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform. Sie sind somit komplett frei wann und wo Sie den Kurs starten wollen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat. Hier nur eine kleine Auswahl unseres aktuellen Angebotes.

E-Learning

323	jederzeit	Online	Feuchteschäden an Bauwerken	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
495	jederzeit	Online	Grundzüge des Nachhaltigen Bauens	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
530	jederzeit	Online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120 UE	BVB/NWS	1.380.-/ 1.490.-
532	jederzeit	Online	Wohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	80 UE	BVB/NWS	990.-
531	jederzeit	Online	Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	40 UE	BVB/NWS	500.-/650.-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen des E-Learning-Angebotes, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de oder den QR-Code rechts.



Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29
E-Mail: info@ingkh.de | Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,
Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Dipl.-Kffr. Pia Dick, Chantal Stamm,
M.BP., Laura Homberger, MLitt

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

Redaktionsschluss:

30.09.2024

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 20.11.2024.